

„Sind Schüsse im 300-m-Bereich jagdethisch vertretbar?“

Universitätslehrgang Jagdwirt/in VII

1. Lernwochenende

Von der Theorie zur Praxis

Albrecht Linder

16. September 2015 - Mitterlengau

„Long Range“ – der Weitschuss

Wann ist „weit“ zu weit?



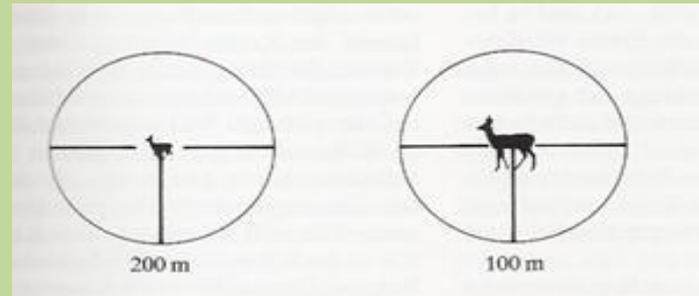
Voraussetzung für einen jagdlichen Weitschuss über 200 m (1)

- Ausrüstung
 - Schussleistung der Büchse max. Streukreis \varnothing 3 cm auf 100 m
 - Kaliber-/Geschossauswahl (BC-Wert nicht unter 0,3) (6,5 x 65 RWS – 300 Win. Mag.)
 - Schaftgeometrie (Schaftlänge, Montagehöhe)
 - Variable Zielfernrohre, mind. 10-fache Vergrößerung, mind. 50 mm Objektivdurchmesser
 - Empfohlen: Ballistische Türme oder ASV
 - Parallaxe Justierung am ZF

Voraussetzung für einen jagdlichen Weitschuss über 200 m (2)

- Praktische Umsetzung, weitere Anforderungen:

- Entfernungsmessung



- Kaltschuss

- Persönliche max. Einschussweite

- Gute Schießauflage

- Hoch- oder Bodenstand, Liegendanschlag

- Beste Schießtechnik (Training)

- Risiko: Wind, Regen, Schneefall

Abweichung eines Geschosses in cm bei Seitenwind in Bezug zur Entfernung

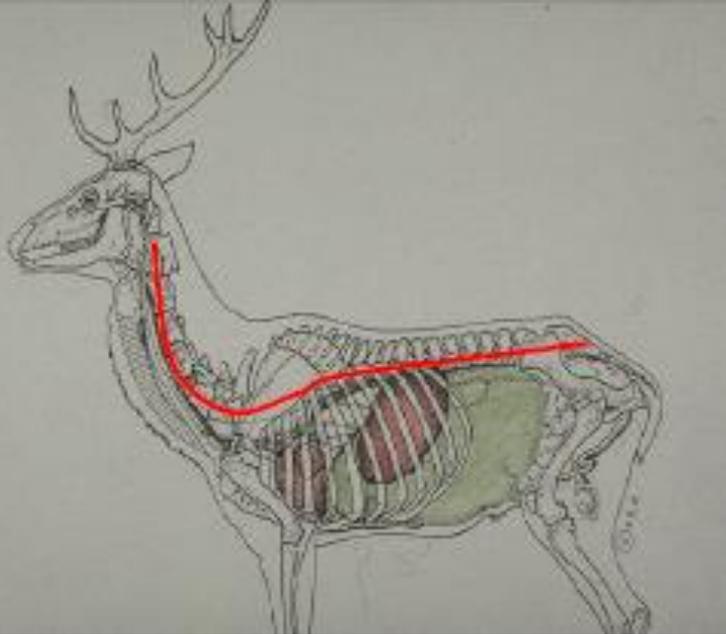
		Seitenwind 3 m/s			5 m/s			10 m/s		
		Entfernung (m)								
		100	200	300	100	200	300	100	200	300
Kaliber Geschossgew./-typ	V0 m/s									
.222 Rem 3,24 g TR	970	2,62	11,31	27,73	4,37	18,85	46,21	8,74	37,70	92,43
6,5 x 75 6,0 g TS	1.010	2,26	9,64	23,32	3,77	16,07	38,87	7,54	32,14	77,74
.270 Weath.Mag. 8,42 g	1.029	1,20	4,94	11,52	2,00	8,24	19,21	4,00	16,48	38,41

V0 m/s: Mündungsgeschwindigkeit in Metern pro Sekunde

Was tun, wenn keine Technik?

- Trefferzone des Wildes
- Geschossabfall/GEE
- Haltepunktveränderung
- Blatthöhen
 - Hirsch 60 bis 75 cm
 - Gams 25 bis 35 cm
 - Reh 15 bis 20 cm





Fazit

Wenn die Ausrüstung (Teil 1) nicht stimmt,
oder
dem Schützen die notwendigen Parameter
(Teil 2) nicht exakt bekannt sind,
dann
ist es für einen waidgerechten Schuss
(über die GEE hinaus) in jedem Fall zu weit!

Zitat:

Die Botschaft aus dem bisher Gesagten lautet:

*„Am sichersten kommt eine Gams zur Strecke,
wenn der Jäger ihr wenigstens halbwegs
gewährt, was er sonst immer als
Waidgerechtigkeit im Mund führt.“*

aus Bruno Hespeler (Jagdwirt 2015):
Vor und nach dem Schuss, BLV München, 2012